100-10.42.40-11/11/1

Stellenplan 2013
hier: Stellenschaffungen

Anmeldung
zur Tagesordnung der Sitzung
des Personal- und Organisationsausschusses
vom 06.11.2012

- öffentlich -

I. Sachverhalt

1. Vorbemerkungen

Der Stellenbestand der Stadtverwaltung Nürnberg, einschließlich der Eigenbetriebe sowie der dem Klinikum Nürnberg und dem Staatstheater Nürnberg zugewiesenen Beamten, lag am 01.01.2012 bei 9.324 Stellen (8.851,42 Vollkraftstellen). Damit hat sich die Gesamtstellenzahl gegenüber dem Haushalt 2011 um 432 Stellen (395,00 Vollkraftstellen) erhöht.

Diese Steigerung resultiert aus der vergleichsweise hohen Zahl an Stellenschaffungen zum Haushalt 2012 (460 neue Stellen [444,24 Vollkraftstellen] sowie 20 Plätze für Berufspraktikanten/innen) abzgl. der während des Jahres erfolgten Stelleneinzüge (Vollzug von kw-und Fristvermerken). Bei den Schaffungen zum Haushalt 2012 kamen zwei Sondereffekte zum Tragen:
Durch den Verzicht auf Stellenschaffungen zum Haushalt 2011 entstand ein gewisser "Nachholbedarf", der sich in den Schaffungen zum Haushalt 2012 niedergeschlagen hat. Darüber hinaus hat der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) in seinem Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2003 und 2004 sowie der Jahresabschlüsse 2005 bis 2009 die bisherige Praxis der überplanmäßigen Beschäftigung bei der Stadt Nürnberg kritisch hinterfragt. Um den Anmerkungen des BKPV Rechnung zu tragen, wurde die bisher überplanmäßig zur Verfügung gestellte Personalkapazität, sofern weiterhin erforderlich, ggf. befristet in den Stellenplan überführt (sog. "Tranche 1").

Aus beiden Sondereffekten resultierte die Schaffung von 236 Stellen (225,84 Vollkraftstellen) zum Haushalt 2012.

Neue Stellen wurden geschaffen, wenn zusätzliche Kapazität unmittelbar notwendig wird oder wurde aufgrund

- neuer (gesetzlicher) Aufgaben,
- neuer Einrichtungen, die im Laufe der Jahre 2011 und 2012 eröffnet wurden bzw. werden und
- neuer Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, deren Planungs- und Baubeginn 2011/2012 erfolgt ist bzw. erfolgt.

Darüber hinaus wurden zusätzliche Stellen geschaffen,

- die aufgrund obiger Kriterien mittelbar oder

- die zur Erzielung von Einnahmen unmittelbar erforderlich sind.

Schließlich konnten Schaffungsanträge mit vollständiger Deckung gemäß dem Handbuch zur erweiterten Budgetverantwortung berücksichtigt werden.

2. Geändertes Schaffungsverfahren zum Haushalt 2013

Um der angespannten finanziellen Situation der Stadt Nürnberg Rechnung zu tragen, aber dennoch im Hinblick auf künftige Herausforderungen handlungsfähig zu bleiben, wurde vom Stadtrat am 14.03.2012 ein neues Verfahren beschlossen, wie in den Jahren 2013 bis 2017 mit Stellenschaffungsanträgen umgegangen werden soll.

Kernelemente dieses neuen Verfahrens zur Stellenschaffung sind

- ein geändertes Antrags- und Prüfungsverfahren für Stellenschaffungen, bei dem in erster Linie die Dienststellen und Geschäftsbereiche dafür verantwortlich sind, Mehrbedarfe innerhalb der Geschäftsbereiche soweit möglich zu decken;

- eine grundsätzliche Deckelung nicht finanzierter Stellenschaffungen in den nächsten 5 Jahren auf max. 20 neugeschaffene Stellen pro Jahr (max. 100 Stellen in den Jahren 2013 bis 2017). Um der inhaltlichen Schwerpunktsetzung im Bereich Kinderbetreuung und -bildung Rechnung zu tragen, sind notwendige Kapazitäten für Erzieher/-innen und Lehrkräfte vom Stellendeckel ausgenommen;

- eine frühzeitige Einbeziehung ggf. notwendiger Personalkapazitäten in die Planung neuer Projekte, Aufgaben oder Einrichtungen. Die Prüfung der notwendigen Personalkapazitäten und der möglichen Deckungen muss künftig zwingend - in Abstimmung mit OrgA und ggf. Stk - schon bei der grundsätzlichen Beschlussfassung im Stadtrat bzw. im Rahmen des BIC-Prozesses erfolgen.

Der im neuen Verfahren enthaltene Stellendeckel ist als Auflage auch in der Genehmigung des Haushalts 2012 durch die Regierung von Mittelfranken vom 10.05.2012 enthalten.

Als weitere Ausnahme vom Stellendeckel wurde von der Regierung von Mittelfranken die aufgrund des BKPV-Berichts erforderliche Überführung über-/außerplanmäßiger Beschäftigter in den Stellenplan ("2. Tranche") zugelassen. Der POA hat hierfür am 18.09.2012 die Schaffung von insgesamt 295,69 Vollkraftstellen begutachtet.

3. Bereits begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2012

Damit im Zusammenhang mit dem Stellendeckel keine Präjudizierungen erfolgen wurden im Laufe des Jahres 2012 - anders als in den Vorjahren - vom Stadtrat, den Werkausschüssen bzw. dem Personal- und Organisationsausschuss im Rahmen von Einzelvorlagen keine Stellenschaffungen vorbegutachtet. Hiervon ausgenommen sind die oben genannten Schaffungen im Rahmen der "2. Tranche".

Aus dem gleichen Grund wurde bei der Bereitstellung überplanmäßiger Kapazität während des Jahres äußerst zurückhaltend vorgegangen. Wie in der Stadtratsvorlage vom 14.03.2012 festgelegt, konnte überplanmäßige Kapazität nur bereitgestellt werden, wenn dies nicht zu einer anschließenden Stellenschaffung im Deckel führt (bei gegebener Deckung, zeitlich eng befristeten Bedarfen, im Bereich Kinderbetreuung und Bildung).

4. Anträge der Geschäftsbereiche und Eigenbetriebe

Für den Bereich der Stadtverwaltung einschließlich der Eigenbetriebe liegen zum Haushalt 2013 Anträge auf Schaffung von 335,15 Vollkraftstellen vor.

In der AdO Nr. 7 A vom 15.03.2012 wurde das unter Nr. 2 beschriebene neue Verfahren für Stellenschaffungen stadtintern veröffentlicht. Anders als in den Vorjahren wurden alle Anträge auf Stellenschaffung einer der Ausnahmen vom Stellendeckel bzw. dem Stellendeckel zugeordnet. Schaffungsanträge im Stellendeckel wurden zudem nach ihrer Dringlichkeit in eine der folgenden drei Kategorien eingeordnet:

1 - unabweisbar	gesetzliche Aufgaben/Verpflichtungen
2 - wirtschaftlich oder aufgrund Stadtratsbeschluss notwendig	Beschlüsse des Stadtrats, mittelbare Folge aus gesetzlichen Aufgaben/Verpflichtungen, Vermeidung von Folgelasten (z. B. Einnahmeausfälle) und zur Sicherstellung einer wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
3 - fachlich wünschenswert (Ausschussbeschluss)	freiwillige Aufgaben/Einrichtungen

Die vorliegenden Schaffungsanträge verteilen sich auf die genannten Kategorien bzw. Ausnahmen vom Stellendeckel folgendermaßen:

Stellendeckel bzw. Ausnahmen	Schaffungsanträge (in Vollkraftstellen)	davon ungedeckt (= Stellendeckel)
Vollständig gedeckte Schaffungsanträge (Ausnahme 1)	45,12	
Kinderbetreuung (Ausnahme 2)	93,75	
Bildung (Ausnahme 3)	91,10	
Stellendeckel		
- Kat. 1 - unabweisbar	21,00	21,00
- Kat. 2 - wirtschaftlich oder aufgrund Stadtrats beschluss notwendig	57,59	40,26
- Kat. 3 - fachlich wünschenswert (Ausschussbeschluss)	26,59	23,79
Stellendeckel insgesamt	105,18	85,05

Jeder Stellenschaffungsantrag wurde gesondert geprüft. Voraussetzung für einen Schaffungsvorschlag ist dabei immer, dass die Aufgaben nicht mit den derzeit im Geschäftsbereich/bei der Dienststelle vorhandenen Kapazitäten aufgefangen werden können.

Die einzelnen Stellungnahmen liegen als Anlage bei. Zur besseren Kostentransparenz wurde dabei jeweils die angebotene Deckung den zu erwartenden Mehrausgaben gegenübergestellt. Soweit sich Deckungsvorschläge auf Sachmittel, Einnahmen oder das jeweilige Budget beziehen, wurden diese von Stk geprüft.

Nach eingehender Überprüfung werden 247,83 Vollkraftstellen zur Schaffung vorgeschlagen:

	Vollkraftstellen
Geschäftsbereich OBM	
- Bürgermeisteramt	6,17
- Amt für Stadtforschung und Statistik	1,28
- Rechtsamt	0,40
- Einwohneramt	5,00
Geschäftsbereich 2. BM	
- Feuerwehr	2,35
- Tiergarten	1,00
Geschäftsbereich 3. BM	
- 3. Bürgermeister	6,33
- Amt für Allgemeinbildende Schulen	26,31
- Amt für Berufliche Schulen	57,11
Geschäftsbereich Referat I	
- Amt für Organisation, Informationsverarbeitung und Zentrale Dienste	1,00
- Personalamt	0,96
Geschäftsbereich Referat II	
- Friedhofsverwaltung	3,00
Geschäftsbereich Referat III	
- Umweltamt	0,19
- Gesundheitsamt	0,53
Geschäftsbereich Referat IV	
- Kulturreferat	0,67
- Museen der Stadt Nürnberg	1,00
- Amt für Kultur und Freizeit	9,58
- KunstKulturQuartier	0,88
- Bildungscampus Nürnberg	1,72
Geschäftsbereich Referat V	
- Referat für Jugend, Familie und Soziales	2,39
- Amt für Existenzsicherung und soziale Integration	5,00
- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	96,59
Geschäftsbereich Referat VI	
- Bauordnungsbehörde	0,50
- Hochbauamt	0,11
Geschäftsbereich Referat VII	
- Amt für Wirtschaft	2,82
Eigenbetriebe	
- Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg	0,87
- NürnbergStift	1,00

	Vollkraftstellen
- Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg	3,00
- Servicebetrieb Öffentlicher Raum	8,07
Gesamtstadt	
- Projekt "Kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnell-weg" - Bedarfe außerhalb SÖR	2,00

Die Schaffungsvorschläge verteilen sich auf die genannten Kategorien bzw. Ausnahmen vom Stellendeckel folgendermaßen:

Stellendeckel bzw. Ausnahme	Schaffungsvorschläge (in Vollkraftstellen)	davon ungedeckt (=Stellendeckel)
Vollständig gedeckte Schaffungsanträge (Ausnahme 1)	43,53	
Kinderbetreuung (Ausnahme 2)	90,75	
Bildung (Ausnahme 3)	79,00	
Stellendeckel		
- Kat. 1 - unabweisbar	8,50	8,50
- Kat. 2 - wirtschaftlich oder aufgrund Stadtratsbeschluss notwendig	23,38	11,50
- Kat. 3 - fachlich wünschenswert (Ausschussbeschluss)	2,67	0,00
Stellendeckel insgesamt	34,55	20,00

5. Zusammenfassung

Die beigefügten Listen geben einen nach Geschäftsbereichen und Dienststellen sortierten Überblick über die Anträge sowie Hinweise zur Finanzierung, zur Zuordnung (Stellendeckel) und zu weiteren Festlegungen oder Bedingungen. Schließlich wird dargestellt, ob und in welchem Umfang der einzelne Schaffungsantrag begutachtet wird.

II. Beilagen

- Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2013"
- Stellungnahmen zu den einzelnen Stellenschaffungsanträgen

III. Gutachtensvorschlag

Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2013" in der Spalte "dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen" ausgewiesenen 263 Stellen (247,83 Vollkraftstellen) bei der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen einschl. der vorgeschlagenen Stelleneinzüge begutachtet.

IV. Herrn OBM

V. Ref. I/POA

Nürnberg, 22.10.2012
Referat für Allgemeine Verwaltung

gez. Köhler (5215)
(Unterschrift liegt elektronisch vor)